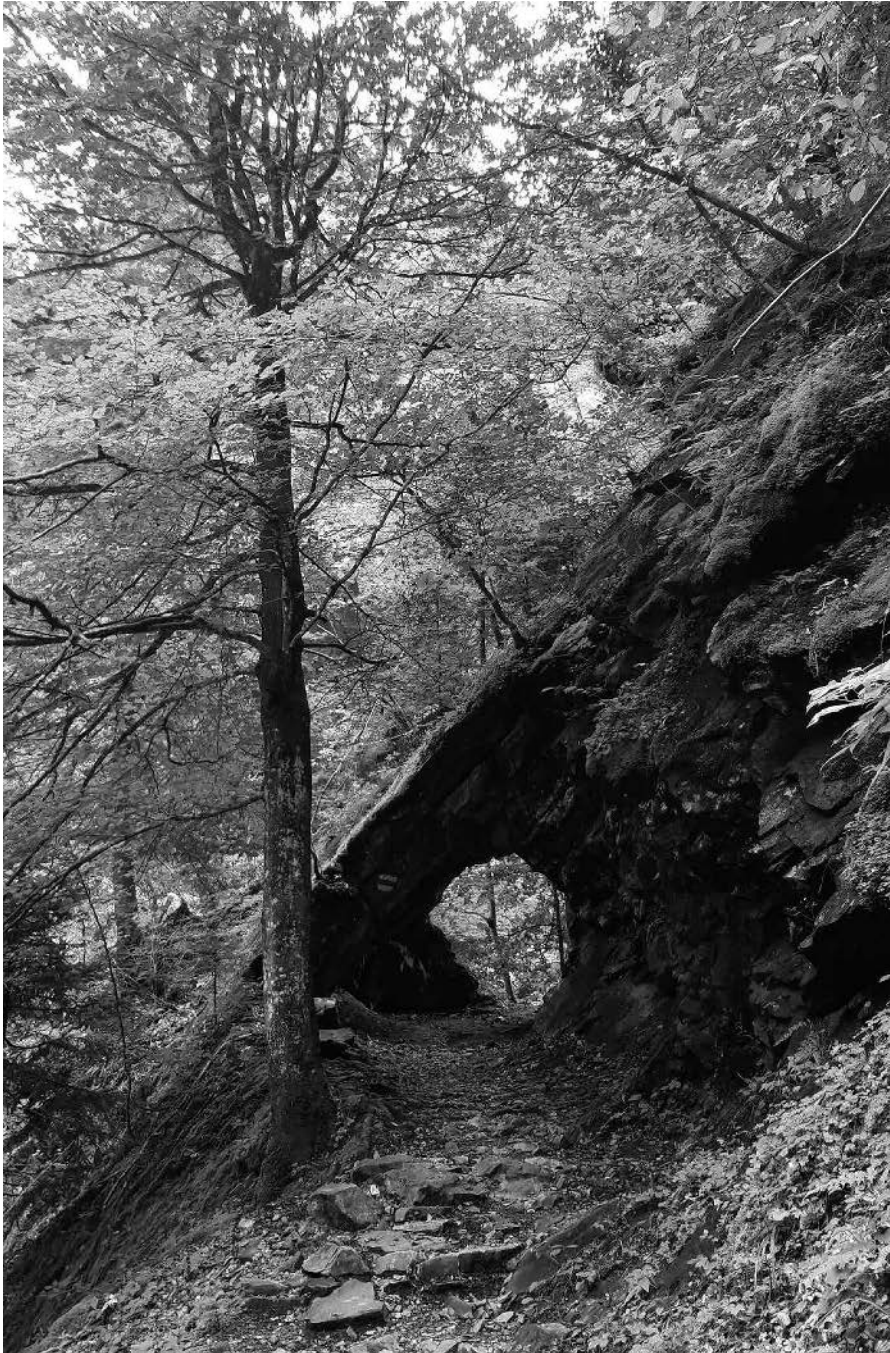


Pfarreiblatt

17 · 2021

Seelisberg

18.9. – 3.10. 2021



Liturgischer Kalender

Samstag, 18. September

19.30 Eucharistiefeier
mit Daniel Guillet
in der Kapelle

Stiftsjahrzeit für:
Hochw. Franz Sauter

Sonntag, 19. September Bettag

10.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet
mit Orgelbegleitung

Stiftsjahrzeit für:
Pfr. Isidor Truttmann und
seine Angehörigen, Geissweg

Otto und Mathild
Truttmann-Zraggen,
Dorfstr. 2

Albert und Mathilde
Zraggen-Truttmann und
Familie, Seelistr. 1

Familie Josef und Kreszentia
Truttmann-Zwysig, sowie
Adolf Truttmann Geissweg

Alois Truttmann und seine
Angehörigen, Zürich

Kollekte:
Hilfe für nicht versicherbare
Elementarschäden Uri

11.45 Tauffeier für
Silvan Aschwanden,
Wissigstrasse 12 in der Kirche

Mittwoch, 22. September

9.00 Eucharistiefeier in der
St. Anna-Kapelle in Volligen

Samstag, 25. September

kein Gottesdienst in der
Kapelle

Sonntag, 26. September

10.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet

Kollekte:
Migranten Seelsorge Uri

Samstag, 2. Oktober

19.30 Eucharistiefeier
mit Daniel Guillet
in der Kapelle

Sonntag, 3. Oktober Patrozinium und Chilbi

10.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet und
Trachtälyt vo Seelisbärg

Stiftsjahrzeit für:
Franz und Klara Aschwanden-
Truttmann und Kinder,
Oberschwand und Wendelin
Aschwanden-Stadelmann,
ehemals Oberschwand

Kollekte:
Unterhalt der Pfarrkirche

17.00 Orgelkonzert in der
Pfarrkirche **Beckenried**

Voranzeige Sonntag, 10. Oktober

10.30 Orgeleinweihung

17.00 Orgelkonzert

18.15 Orgelkonzert

Informationen im
nächsten Pfarreiblatt

Homepage:
www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
Seestrasse 18, PF,
6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Monika Wipfli
Telefon: 041 820 12 88
pfarramt@seelisberg.ch
Öffnungszeiten:
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:
Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,
6060 Sarnen
079 624 95 45
yola1@gmx.ch

Firmweg 18:
Dan Moldovan
041 622 12 05
dan.moldovan@beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Edy Huser
Hofstettliweg 5
0795884353

Redaktionschluss für
Nr. 18:

1.10. bis 24.10.21

22.9.3.2021



Geheimnisvoller Pfarreiausflug



Am Dienstag, 24. August fuhren gegen fünfzig Personen in den Kanton Jura. Das Wetter meinte es gut mit uns. Es war zwar kein heißer Sommertag. Doch die Sonne lachte uns entgegen, so dass wir die Regenschirme nicht brauchten. Bei Moutier, das den Kanton Bern verlassen wird, fuhren wir über die Landstraße durch ein Tal mit imposanten Felsen und einem wilden Bach. Gern hätten wir das legendäre Hôtel de la Gare in Courgenay besucht. Leider war das coronabedingt mit unserer großen Gruppe nicht möglich. Als Ersatz lief der Film «La petite Gilberte» während der ganzen Hinreise zur Einstimmung. Anstelle des Hotelbesuchs hatten wir Zeit zur freien Verfügung in der schönen Altstadt von Porrentruy, voll von französischem Flair. Anschließend fuhren wir in die nahe gelegene historische Kleinstadt Saint-Ursanne, die Perle des Kantons. Die Einwohnerzahl liegt bei etwa 700 wie Seelisberg. In einer interessanten Führung erfuhren wir viel über die Geschichte der früher wohlhabenden Stadt, den Fluss Le Doubs, die alte Brücke mit ihrem Heiligen Nepomuk, die schöne Stiftskirche aus dem 12.

Jahrhundert, den heiligen Einsiedler Ursicinus, nach dem die Stadt benannt ist ... Unseren Hunger stillten wir mit feinen jurassischen Spezialitäten. Durch wunderschöne geheimnisvolle Naturlandschaften mit Kühen und Pferden fuhren wir. Besonders eindrücklich sind die Baumweiden. Diese speziellen Weidelandschaften sieht man bei uns kaum. In Le Noirmont besichtigten wir die Käserei des Franches-Montagnes, wo v.a. der weltberühmte Tête de Moine produziert wird. An der Degustation probierten wir die feinen Produkte. Über Bellelay im Berner Jura fuhren wir, wo wir die Abtei mit der alten Käserei sahen, die Wurzeln des Tête de Moine. Nach den üppigen Essen durfte der Verdauer nicht fehlen! Der typische jurassische Pflaumenschnaps Damassine eignet sich bestens dafür. So reisten wir als frohe Truppe zurück nach Beckenried und Seelisberg. Einen Herzlichen Dank Elisabeth Käslin fürs gute Mitorganisieren, dem Chauffeur für die ruhige Fahrt und allen fürs Interesse und gute Mitmachen.

Daniel Guillet



Gebet

Der Engel des Herrn - ein in Vergessenheit ge-

Bis zur Liturgiereform im Anschluss an das II. Vatikanische Konzil gehörte der «Engel des Herrn» für viele Katholikinnen und Katholiken zum Alltag. Zeit für ein Revival?

Dreimal täglich

Wenn heute die Kirchenglocken läuten, verbinden dies viele mit Gottesdiensten in der Kirche oder mit dem Geläute zu Ehren eines Verstorbenen vor Ort, dessen Ableben auf diese Weise verkündet wird. Dass die Glocken aber auch zum persönlichen Gebet aufrufen, ist in unseren Breitengraden weitgehend in Vergessenheit geraten. Vielerorts läuten sie morgens, mittags oder kurz davor und abends. Dieses Läuten wird traditionellerweise als «Angelusläuten» - Angelus, zu Deutsch: Engel - bezeichnet und soll die Gläubigen vor Ort einladen, einen Moment inne zu halten und den «Engel des Herrn» zu beten.

Menschwerdung, Leiden, Auferstehung

Im 17. Jahrhundert kam es unter Einfluss des Je-



Die Angelusglocke, oftmals die kleinste von allen Glocken, aber mit einem feinen Klang

Bild: Pixabay



Der Engel Gabriel, Träger einer besonderen Botschaft

Bild: Pixabay

suitenordens zu einer Umdeutung des in der damaligen Zeit üblichen Glockengeläutes am Morgen, Mittag und Abend, das in seinen Anfängen bis in das 13. Jahrhundert zurückreicht. Man verband fortan das Morgenläuten mit der Auferstehung Jesu, das Mittagsläuten mit seinem Leiden und jenes am Abend mit seiner Menschwerdung und unterstrich diese Gedächtnisse durch ein einheitliches Gebet, das alle drei Momente in sich vereint. So hatte das Volk, das vom Klerus deutlich zu unterscheiden war, sein eigenes Gebet und damit die Möglichkeit, dem Erlösungsgeschehen Christi dreimal täglich eigens zu gedenken.

Heutige Form

Der «Engel des Herrn» in seiner heutigen Form ist in Strophen gegliedert und mit repetitiven Einschüben, dem «Gegrüßet seist du, Maria», versehen. Hinzu kommt ein Gebet, das die Linie von der Ankündigung durch den Engel über das Geburts-

ratenes Gebet

geschehen, das Leiden am Kreuz und die Auferstehung von den Toten nachzeichnet. Abgeschlossen wird es mit dem dreimaligen Lob der Dreifaltigkeit: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Der gesamte Text lautet:

«Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft. Und sie empfing vom Heiligen Geist. Gegrüsst seist du, Maria... Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn. Mir geschehe nach deinem Wort. Gegrüsst seist du, Maria... Und das Wort ist Fleisch geworden. Und hat unter uns gewohnt. Gegrüsst seist du, Maria... Bitte für uns, heilige Gottesmutter. Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi. Lass uns beten: Allmächtiger Gott, giesse deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Führe uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen. Ehre sei dem Vater... (dreimal).

Der Papst lädt ein

Sonn- und feiertags betet Papst Franziskus zur Mittagszeit den «Engel des Herrn» vom Fenster der päpstlichen Wohnung im Apostolischen Palast. Dazu versammeln sich jeweils hunderte von Gläubigen auf dem Petersplatz. Der Papst verbindet diese Gebetszeit stets mit einer kurzen Ansprache, in der er aktuelle Themen des Weltgeschehens aufgreift und für die Brandherde der Welt betet. Oftmals unerwartet nutzt er den «Engel des Herrn» auch dazu, um besondere Ankündigungen zu machen wie eine Apostolische Reise oder die Kreierung neuer Kardinäle, deren Namen er dann umgehend verkündet. Es kommt dabei auch vor, dass ein neuernannter Kardinal von seiner Ernennung erst auf diesem Weg Kenntnis erhält bzw. dass ein Angehöriger des Kardinals, der zufällig vor dem Fernseher sitzt und das Mittagsgebet verfolgt, den Namen hört und den



Ein Mann und eine Frau sprechen ein Gebet: Beten kann man überall und zu jeder Zeit, wie hier an einem Tisch

Bild: Pixabay

Neuernannten dann direkt informiert.

Ein Gebet, auch in heutiger Zeit

Es gibt wenige Gebete im grossen Schatz der kirchlichen Tradition, die wie der «Engel des Herrn» in dichter und dennoch verständlicher Weise dem Betenden das Heilsgeschehen Christi vor Augen führen. Dieses Gebet ist zudem mehr als nur Gedächtnis längst vergangener Geschehnisse, sondern, wie es im unteren Teil heisst, auch Bitte des jeweils Betenden an Gott selbst, einst wie Jesus Christus zu einem Leben in Fülle bei Gott geführt zu werden. Darin liegt seine bleibende Bedeutung für die Kirche und ihre Menschen auch in unserer Zeit. Deren Aufgabe ist es, fest in dieser Welt verankert zu sein und gleichzeitig den Blick auf das ewige Leben bei Gott, dem Ziel allen Daseins, zu richten.

Gian-Andrea Aeppli

Weltkirche

Sacco di Roma – Nidwalden reist nach Rom

Nidwalden ist 2022 Gastkanton an der Vereidigungsfeier der Schweizergarde in Rom. Am Ereignis sollen möglichst viele Nidwaldner teilnehmen können. Start der Feierlichkeiten ist Mitte September in Oberdorf.

Die Einladung der Päpstlichen Schweizergarde an den Kanton Nidwalden zur Teilnahme als Gastkanton an der traditionellen Vereidigungsfeier der neuen Gardisten am 6. Mai 2022 ist eine grosse Ehre. Seit einigen Wochen ist eine Projektgruppe unter der Führung von Frau Landammann Karin Kayser-Frutschi dabei, die Aktivitäten rund um den Sacco di Roma vom kommenden Jahr vorzubereiten. Einen ersten Vorgeschmack, was die Nidwaldner Bevölkerung in Rom erwarten wird, erleben die Besucherinnen und Besucher anlässlich des Startevents «Härdplättli» am Samstag, 18. September 2021, ab 10 Uhr beim Landsgemeindeplatz in Oberdorf.

Der Gardekommandant kommt

Ehrengast an diesem Startevent ist Gardekommandant Christoph Graf. Es ist ihm ein grosses Anliegen, einen direkten Kontakt mit der Nidwaldner Bevölkerung zu pflegen. Begleitet wird er von ehemaligen Gardisten in der Gardeuniform. Delegationen aus allen Nidwaldner Gemeinden mit ih-



Nidwalden ist 2022 Teil der traditionellen Vereidigungsfeier der neuen Gardisten in Rom.
Bild: Beat Christen

ren Gemeindefahnen sowie Fahnen aller Nidwaldner Pfarreien und Kaplaneien versprechen ein einmaliges Farbenspiel. Die Tambourengruppe Ennetbürgen, die Alphornggruppe Echo vom Talboden Wolfenschiessen sowie die Stanser Jodlerbube sorgen für den musikalischen Part an diesem Startevent. Ein reichhaltiges kulinarisches Angebot sorgt für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher. «Mit dem Startevent möchten wir die Nidwaldner Bevölkerung auf die bevorstehende Reise nach Rom einstimmen. Es ist uns ein Anliegen, möglichst vielen Nidwaldnerinnen und Nidwaldnern die Möglichkeit zu bieten, Teil dieses besonderen Anlasses zu sein», betont Karin Kayser-Frutschi.
Beat Christen

Alle Informationen finden Sie jeweils aktuell unter www.nw.ch/saccodiroma

Feierlichkeiten zum «Sacco Di Roma» bis Ende Jahr

18. September 2021, 10.00 Uhr: «Härdplättli», Landsgemeindeplatz Oberdorf
bis 31. Oktober 2021: Ausstellung des Nidwaldner Museums, Salzmagazin Stans

27. Oktober 2021: Vortrag Prof. em. Albert Gasser

17. November 2021: Stand am Stansermarkt

11. Dezember 2021: Stand am Weihnachtsmarkt Stans

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link und Info: www.kloster-engelberg.ch):

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	07.30 Uhr (Konventmesse), 09.30 Uhr (Pfarreimesse) 19.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr (Konventmesse), 11.00 Uhr (Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link und Info: www.pfarreibuochs.ch):

Samstag:	18.00 Uhr (Vorabendgottesdienst)
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität in der Kapuzinerkirche

www.kapuzinerkirche.ch

Laudes mit Kommunionfeier
jeden Sonntag, 7.00 Uhr

Eucharistiefeier zum Bruder-
klausensonntag

Liturgie: Klaus Renggli
SO 26.09.2021, 07.00 Uhr

Chorkonzert der Pädagogi-
schen Hochschule Thurgau
SA 18.09.2021, 20.00 Uhr

Spiritualität im Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch

Eucharistiefeier
jeden Sonntag, 17.00 Uhr

Innehalten

Thema «Ich bin ganz Ohr»

Wort: Sr. Lea Heinzer und
Sr. Sabine Lustenberger

Klang: Stephan Britt, Hansper-
ter Muri und Christian Hertel
(Klarinetten)

DI 28.09.2021, 19.45 Uhr

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde.
Austausch in der Gruppe
Infos: Christine Dübendorfer,
dipl. Sterbe-/Trauerbegleiterin
Tel. 079 769 79 21

MO 4.10.2021, 19.00 Uhr bis
20.30 Uhr, ref. Kirche Stans

Projekt Voorigs

www.voorigs.ch
Gemeinsames Znacht für alle -
gekocht aus unverkäuflichen
Lebensmitteln
jeden Dienstag, 19.00 Uhr,
Chälslager Stans

«Menschsein ist schon ein Beruf»

www.aktuel.ch

Texte aus dem Buch von Pater
Werner Hegglin: Ob Blumen,
Landschaften, Kirchen oder
Lieblingsautoren zur Sprache
kommen, immer geht es um die
entscheidende Frage: Wie
findet der ans Zeitliche
gebundene Mensch zum
Ewigen?

Leitung: Christoph Schwyzer,
Hansruedi von Reding
DI 21.09.2021, 19.30 Uhr
Pfarreiheim Stans

Gesprächsgruppe: Junge Menschen mit Demenz

www.alz.ch
Austauschen, Erfahrungen
weitergeben, erzählen, zuhören
und Unterstützung erfahren
FR 01.10.2021, 14.00 Uhr
Fachstelle KAN

AZA 6377 Seelisberg

Post.CH AG

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarrsekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil



Kaffichranzli

auf der Alp Weid

Dienstag, 28. September 2021



Gemutliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen!

Fussmarsch Tanzplatz ab 13.15 Uhr
mit Bahn individuell (8 Franken pro Fahrt und Person)
Kaffee und Kuchen ab ca. 14.30 Uhr (auf eigene Kosten)

*'Chum und gsell dich dezue, ob jung, alt,
männlich oder wiiblich, mier freiid iis!'*

FG Seelisberg

Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt!
Auskunft Monika Wipfli 041 820 51 55



EINWEIHUNG DER RENOVierten GOLLORGE

Festgottesdienst mit Weihe 10.30 Uhr

Orgelkonzerte 17.00 und 18.15 Uhr

Sonntag, 10 Oktober 2021

Nähere Informationen im nächsten Pfarreiblatt!

**PRO
SENECTUTE**

| Kanton Uri

**Beratungen in
Altersfragen**

Wohnhaus Alpenblick, 28.9.2021, 8-17 Uhr
(Termin auf Voranmeldung)